

# Anleitung zum Umgang mit den digitalen Ressourcen der Universität Mozarteum



Ein Service der Universitätsbibliothek Mozarteum

## Inhaltsverzeichnis

Wo finde ich das Angebot der digitalen Ressourcen der Universitätsbibliothek?.....	2
Zugang zu den Datenbanken:.....	3
Zusatzinformation MGG:.....	4
Elektronische Zeitschriften:.....	4
Zusatzinformation NAXOS:.....	6
Thematische Liste der Datenbanken.....	6
Komponistenspezifische Datenbanken.....	6
Notendownload allgemein.....	6
Sonstige Datenbanken.....	7
Bildende Kunst.....	7
Europeana.....	7
Digitale Sammlung des Instituts für Spielforschung.....	7
Nutzungshinweise für Datenbanken (VPN-Eigenheiten, Volltextsuche, Benutzerfreundlichkeit, etc.)..	8
Nutzungshinweise MGG.....	8
Nutzungshinweise RILM.....	10
Nutzungshinweise JSTOR.....	10

Allgemeine Informationen:

Alle angegebenen Tastenkombinationen beziehen sich auf das Betriebssystem WINDOWS, dem Autor steht kein macOS bzw. OS X zur Verfügung.

Das Inhaltsverzeichnis ist interaktiv, die im Text hinterlegten Links sind funktionsfähig.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an [Daniel.Revers@moz.ac.at](mailto:Daniel.Revers@moz.ac.at). Im Lichte der aktuellen Situation ist es jedoch möglich, dass Ihr Anliegen aktuell nur begrenzt bzw. erst nach Aufhebung der „Verkehrsbeschränkungen“ lösbar ist.

## Wo finde ich das Angebot der digitalen Ressourcen der Universitätsbibliothek?

The screenshot shows the website of the University of Salzburg (UNIVERSITÄT MOZARTEUM). The top navigation bar includes links for English, ONLINE SHOP, VERANSTALTUNGSKALENDER, PRESSE, UNINEWS, BIBLIOTHEK (highlighted with a red box), ÖH, LOGIN, and a search bar. Below the navigation bar is a banner image of a woman looking at a book titled 'Musica e Quaderni degli Amici'. The main content area is divided into three columns. The left column contains a vertical menu with items like UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, LITERATURSUCHE, DIGITALE RESSOURCEN (highlighted with a red box), OPEN ACCESS PUBLIZIEREN, CITAVI, TEAM, SERVICES, ABTEILUNGSBIBLIOTHEKEN, and ÜBER DIE BIBLIOTHEK. The middle column is titled 'DIGITALE RESSOURCEN - MUSIK UND MUSIKWISSENSCHAFT' and features a 'VPN Zugang' button, a 'Datenbanken A-Z' dropdown menu, and two featured digital resources: 'Acadia Early Music Archive' and 'All of Bach'. The right column is titled 'KONTAKT' and provides contact information for the Hauptbibliothek, including the address (Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg), phone number (+43 (0) 662 6198 4000), and email (bibliothek@moz.ac.at). It also includes links for 'ONLINEKATALOG' and 'REPOSITORY'.

Das Angebot der digitalen Ressourcen finden Sie auf der Website des Mozarteums unter Bibliothek/Digitale Ressourcen.

Das [Angebot](#) ist in vier Teilbereiche gegliedert (Musik- und Musikwissenschaft, Bildende Künste, Tanz und Musikpädagogik sowie Elektronische Zeitschriften), die Liste kann sowohl in alphabetischer Reihenfolge oder nach thematischer Sortierung geordnet aufgerufen werden. Da die Angebote zum Teil recht umfangreich sind, empfiehlt sich die integrierte Browser-Suchfunktion (Strg+F).

## Zugang zu den Datenbanken:

Die lizenzpflichtigen Datenbanken können über den [VPN Client](#) auch Campus-extern abgerufen werden. Benutzername und Passwort sind gleich wie für Groupwise/MozOnline. Den Button für den generellen VPN Zugang finden Sie jeweils über der Liste zu den Datenbanken (siehe Screenshot). Damit können Sie das gesamte Angebot der kostenpflichtigen Ressourcen einsehen.

The screenshot displays the library's digital resources page. On the left, there is a navigation menu with categories like 'UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK', 'LITERATURSUCHE', and 'DIGITALE RESSOURCEN'. The 'DIGITALE RESSOURCEN' section lists various music-related databases. A red box highlights the 'VPN Zugang' button, with a red arrow pointing to the 'Bibliothek - Oxford Music Online' entry in the main list. The main list contains 21 entries, each with a title, a brief description, and a copy icon. The 'REPOSITORY' logo is visible in the bottom right corner.

**UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK**  
LITERATURSUCHE  
DIGITALE RESSOURCEN  
• MUSIK UND MUSIKWISSENSCHAFT  
• BILDENDE KÜNSTE  
• TANZ UND MUSIKPÄDAGOGIK  
• ELEKTRONISCHE ZEITSCHRIFTEN  
OPEN ACCESS PUBLIZIEREN  
CITAVI  
TEAM

**DIGITALE RESSOURCEN - MUSIK UND MUSIKWISSENSCHAFT**  
· VPN Zugang  
Datenbanken A-Z  
Datenbanken thematisch  
Bibliothekskataloge  
Häufig genutzt  
Bibliographische Datenbanken  
Allgemeine Datenbanken  
Nachschlagewerke/Enzyklopädien  
Streaming Portale

**KONTAKT**  
Hauptbibliothek  
Mirabellplatz 1  
5020 Salzburg  
Tel: +43 (0) 662 6198 4000  
E-Mail: [bibliothek@moz.ac.at](mailto:bibliothek@moz.ac.at)  
Lageplan

**ONLINEKATALOG**  
 **REPOSITORY**

**Weblesezeichen**

<b>Bibliothek - Oxford Music Online</b> New Grove, Oxford Dictionary of Music: Musiklexikon	
<b>Bibliothek - RILM Online</b> Répertoire Internationale de Literature Musicale	
<b>Bibliothek - Österreichisches Musiklexikon</b>	
<b>Bibliothek - Elektronische Zeitschriftenbibliothek</b>	
<b>Bibliothek - B.I.T. online</b>	
<b>Bibliothek - Computer Music Journal</b>	
<b>Bibliothek - Early Music</b>	
<b>Bibliothek - Fono Forum</b>	
<b>Bibliothek - Jazz Perspectives</b>	
<b>Bibliothek - Journal of New Music Research</b>	
<b>Bibliothek - Journal of Research in Music Education</b>	
<b>Bibliothek - Kunstforum International</b>	
<b>Bibliothek - Music Analysis</b>	
<b>Bibliothek - Music Perception</b>	
<b>Bibliothek - The Musical Quarterly</b>	
<b>Bibliothek - Musik &amp; Ästhetik</b>	
<b>Bibliothek - Musiktherapeutische Umschau</b>	
<b>Bibliothek - Opera News</b>	
<b>Bibliothek - Organised Sound</b>	
<b>Bibliothek - Positionen</b>	
<b>Bibliothek - Tempo</b>	
<b>Bibliothek - MGG Online</b> Die Musik in Geschichte und Gegenwart	
<b>Bibliothek - Naxos Music Library</b>	
<b>IP Schwein</b>	
<b>Bibliothek - JSTOR</b>	

Alle Datenbanken, die mit einem Open-Access-Symbol versehen sind, unterliegen keinerlei Zugangsbeschränkungen. Es lohnt sich durchaus, einmal einen Blick auf diese zu werfen. Manche sind als freie Datenbanken konzipiert worden (z.B. ANNO oder IMSLP), andere sind aus geförderten Forschungsprojekten hervorgegangen, wiederum andere sind einfach digitalisierte Bestände der Institutionen. So sind z.B. die Münchner Pinakotheken komplett in einem digitalen Rundgang samt Bildbeschreibungen erfasst.

Weitere Informationen zu den Zeitschriften finden Sie weiter unten.

### Zusatzinformation MGG:

Der Zugang über den VPN-Server zur MGG funktioniert, wenn auch eingeschränkt. Im Folgenden eine Anleitung (bitte beachten: man muss im VPN angemeldet sein, damit diese Schritte funktionieren):

Greift man über VPN auf die MGG zu und versucht, einen Artikel aufzumachen, erhält man die rechts abgebildete Fehlermeldung. Dies ist auf einen technischen Fehler zurückzuführen, den wir bisher nicht beheben konnten. Es gibt allerdings mehrere Umwege, über den man die Seite trotzdem öffnen kann:



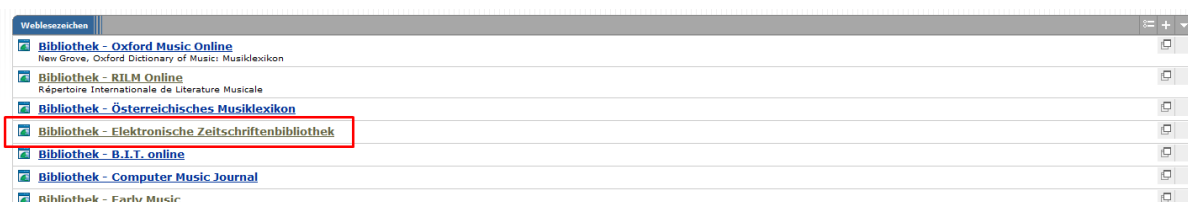
**Diese Seite konnte leider nicht gefunden werden.**

- F5 drücken
- In die URL-Leiste hineinklicken und ENTER drücken.
- Alternativ funktioniert ebenfalls das Kopieren und Einfügen. Wichtig hierbei ist, dass der Link **komplett** kopiert wird. Es empfiehlt sich die Tastenkombination STRG+C (kopieren) und STRG+V (einfügen), alternativ geht dies auch über das Rechtsklickmenü der Maus.
- Ebenso können Links zu MGG Artikeln verschickt werden (z.B. per E-Mail oder in einem Dokument). Solange der Empfänger im VPN Server eingeloggt ist, müsste dieser in der Lage sein, den MGG-Artikel zu öffnen.

### Elektronische Zeitschriften:

Im Folgenden eine Anleitung zum Off-Campus-Zugang zu den elektronischen Zeitschriften. Einige sind in der VPN Liste inkludiert, diese sollten über diesen Zugang problemlos benutzbar sein. Darunter finden sich Zeitschriften wie *Early Music*, *The Musical Quarterly* oder *Musiktherapeutische Umschau*.

Die Universitätsbibliothek Mozarteum bezieht darüber hinaus jedoch noch einige weitere lizenzpflichtige elektronische Zeitschriften. Diese finden Sie in der VPN Liste unter dem Eintrag *Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)*.



Die Hauptseite der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek bietet eine Vielzahl von Zeitschriften zur Wahl. Um das Angebot einzuschränken, gibt es mehrere Möglichkeiten.

The screenshot shows the EZB website interface. On the left, there are navigation menus for 'Zeitschriften', 'Bibliothek', and 'Information & Service'. The 'Zeitschriften' menu has 'Zeitschriftensuche' and 'Liste nach Fachgebiet' highlighted with a red box. The search bar at the top has 'Zeitschrift | ISSN' and a 'suchen' button highlighted with a green box. The main content area displays a table titled 'Zeitschriftenliste nach Fachgebiet' with columns for 'Fachgebiet' and 'Anzahl'. On the right, a pop-up window titled 'Die Volltexte der Zeitschriften sind' shows filter options for document availability, with checkboxes for 'frei zugänglich', 'für Angehörige der Universitätsbibliothek des Mozarteums Salzburg freigeschaltet', 'nur für einen Teil der erschienenen Jahrgänge zugänglich', and 'nicht zugänglich'.

Fachgebiet	Anzahl
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Indogermanistik, Außereuropäische Sprachen und Literaturen	2990
Allgemeines, Fachübergreifendes	2950
Anglistik, Amerikanistik	932
Archäologie	1279
Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen	2243
Bildungsgeschichte	423
Biologie	5689
Chemie und Pharmazie	2878
Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik	1346
Energie, Umweltschutz, Kerntechnik	2238
Ethnologie (Volks- und Völkerkunde)	1555
Geographie	1229
Geowissenschaften	2253
Germanistik, Niederländische Philologie, Skandinavistik	410
Geschichte	4709
Informatik	3657
Informations-, Buch- und Bibliothekswesen, Schrift- und Handschriftenkunde	1396
Klassische Philologie, Byzantinistik, Mittelalterliche und neugriechische Philologie, Neualten	526
Kunstgeschichte	1937
Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Fischerwirtschaft, Hauswirtschaft, Ernährung	3701
Maschinenwesen, Werkstoffwissenschaften, Fertigungstechnik, Bergbau u. Hüttenwesen, Verkehrstechnik, Feinwerktechnik	1909
Mathematik	2325
Medien- und Kommunikationswissenschaften, Publizistik	1382
JZn	14261

Mit den Suchfunktionen im linken Frame (rot markiert) kann man einzelnen Zeitschriften suchen oder die Fachgebietsliste öffnen (Normsetting, siehe Screen oben). Jede Zeitschrift ist mit einem Ampelsystem markiert: **Grün** = Open Access, **Gelb bzw. Gelb/Rot** = lizenziert und erhältlich, **Rot** = nicht lizenziert. Über die Suchleiste oben (grün markiert) kann man ebenfalls nach Zeitschriften oder deren ISSN Nummer suchen.

Über die Ampelfunktionen rechts (türkis markiert) kann man die jeweiligen Ampelsettings ein- bzw. ausschalten. Möchte man z.B. nur die lizenzierten Zeitschriften angezeigt bekommen, empfiehlt es sich, die grün und rot Markierten abzuwählen (nur die gelben bleibt selektiert). Damit reduzieren sich die Fachgebietsanzeigen auf überschaubare Mengen (siehe Screenshot rechts).

## Zeitschriftenliste nach Fachgebiet

Fachgebiet	Anzahl
Kunstgeschichte	63
Musikwissenschaft	75
Psychologie	2
Soziologie	4

Viele Zeitschriften in der Liste sind über JSTOR lizenziert. Bei diesen ist anzumerken, dass die neuesten Jahrgänge nicht Teil des Angebotes sind, da JSTOR über eine „Moving Wall“ verfügt. Dafür sind die Angebote von JSTOR meist bis zum ersten Heft zurückreichend. Idealerweise verfügen wir sowohl über das JSTOR-Angebot als auch über das Direktabo, dann wären sowohl alte als auch neue Ausgaben abgedeckt (Beispiel The Musical Quarterly: Zugang über JSTOR von 1915 – aktuell 2014, Zugang Direktabo von 1999 – heute). Man muss jedoch beachten, dass die beiden Optionen über getrennte Zugänge in der EZB verfügen (siehe rechts).

The screenshot shows two options for 'Musical Quarterly, The'. The first option has a green and yellow light indicator and is labeled 'Musical Quarterly, The'. The second option has a yellow and red light indicator and is labeled 'Musical Quarterly, The (ältere Jahrgänge via JSTOR)'. The text is overlaid on a grey background with a horizontal line below it.

## Zusatzinformation NAXOS:

Die Universitätsbibliothek Mozarteum verfügt über Zugänge zur lizenzpflichtigen Streamingplattform NAXOS. NAXOS ist eine Sammlung digitalisierter kommerzieller CDs und verfügt über mehr als 2.100.000 Tracks. Die Nutzung erfolgt ebenfalls über den Eintrag in der VPN Liste. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Lizenz der Universität Mozarteum auf acht gleichzeitige Zugänge beschränkt ist. Dies ist bei Aufgabenstellungen im Rahmen von E-Learning zu beachten!

## UPDATE: Für die Zeit der Ausgehbeschränkung stellt uns NAXOS freundlicherweise eine Verdoppelung der Nutzer zur Verfügung. Es können aktuell also 16 Nutzer gleichzeitig Musik hören.

## Thematische Liste der Datenbanken

Die Universitätsbibliothek ist bemüht, die Vielzahl der relevanten Angebote für eine bessere Übersicht in thematische Kategorien zu fassen. Dies trifft auf das breitere Angebot in den Disziplinen *Musik und Musikwissenschaft* sowie *Bildende Künste* zu.

Im Folgenden folgt eine Kurzbeschreibung zu gewissen Datenbanken bzw. -gruppen:

Häufig benutzt  
Bibliographische Datenbanken  
Allgemeine Datenbanken  
Nachschlagewerke/Enzyklopädien  
Streaming Portale  
E-Journals  
Notendownload allgemein  
Komponistenspezifische Datenbanken  
Österreich  
Lied, Volkslied, populäres Lied

## Komponistenspezifische Datenbanken

In dieser Kategorie finden sich einige Datenbanken, in denen das Oeuvre des jeweiligen Komponisten entweder zum Teil oder sogar komplett digital erfasst ist. Das bekannteste Beispiel ist sicherlich die von der Stiftung Mozarteum erstellte [DME](#) (digitale Mozart Edition), es gibt darüber hinaus jedoch noch andere erwähnenswerte Beispiele. So ist (mit ganz wenigen Ausnahmen) das komplette Oeuvre von [Brahms](#), [Chopin](#) oder [Schumann](#) (jeweils in Erst- bzw. Frühdrucken) digitalisiert, von [Bruckner](#) finden sich ebenfalls Frühdrucke und die gesamte alte Gesamtausgabe online, das Angebot des [Schönberg Centers](#) geht mit der Digitalisierung der erhaltenen Quellen (Notizen, Skizzen, Korrespondenz etc.) deutlich darüber hinaus. Die [FuxOnline Datenbank](#) verweist zumeist auf Digitalisate der ÖNB, die ebenfalls kostenlos einsehbar sind. In anderen Fällen wird die Korrespondenz der Komponisten (original oder kommentiert) online zur Verfügung gestellt.

## Notendownload allgemein

Neben der weit verbreiteten [Petrucci Music Library \(IMSLP\)](#) gibt es noch weitere Quellen, die digitalisierte Werke zur Verfügung stellen. Die SLUB Dresden hat etwa mehr als 1.000.000 Seiten online zugänglich gemacht, darunter die [Quellen der Dresdner Hofkapelle](#) mit Digitalisaten von Werken hauptsächlich aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften hat eine extrem detaillierte Liste von [Noten](#) und [Musikern](#) aus dem Südwestdeutschen

Raum des 18. Jahrhunderts sowie [Literatur](#) dazu zusammengefasst. Diese Liste verfügt allerdings nicht über Digitalisate.

## Sonstige Datenbanken

Aus der Kategorie Allgemeine Datenbanken soll an dieser Stelle auf [ANNO](#) (AustriaN Newspaper Online) verwiesen sein. Diese von der ÖNB zur Verfügung gestellte Recherchedatenbank stellt mehr als 22 Millionen Zeitungsseiten online zur Verfügung, den Großteil davon mit Volltextsuche. Anno stellt eine einzigartige historische Quelle zur Verfügung. Ebenso soll auf den [Hofmeister Katalog](#) verwiesen werden, eine einmalige Quelle zu Musikdrucken aus dem 19. Jahrhundert.

## Bildende Kunst

Neben bibliographischen Metakatalogen wie [Kubikat](#) oder [Artdiscovery](#) verfügt das Angebot über viele Datenbanken von Digitalisaten wie dem [Bildindex der Kunst und Architektur](#) mit mehr als 1.700.000 Werken oder der [Deutschen Fotothek](#) mit über 2.000.000 Bildern. Ebenso verfügt die Universität Mozarteum über einen Zugang zur Bilddatenbank [Prometheus](#). Dieser ist allerdings an Zugangsdaten gebunden, wenden Sie sich diesbezüglich bitte an [Frau Prof. Fraueneder](#), die diese Zugänge verwaltet.

Das Angebot der Museumskataloge ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der Recherchemöglichkeiten. Viele Museen haben ihre Ausstellungsgegenstände teilweise oder zum Großteil online, manche wie die [Münchner Pinakotheken](#) haben ihren gesamten Bestand online verfügbar. Die Liste enthält u.a. Links zu den digitalen Beständen der [Uffizien](#), der [National Gallery London](#), des [Louvre](#) oder der [Albertina](#).

## Europeana

[Europeana](#) ist ein EU-Projekt und spielt eine große Rolle in Bezug auf die Open Access Bewegung in Richtung Plan S. Europeana bildet eine Art Dachfunktion über viele kleinere nationale digitale Datenbanken und verfügt insgesamt über mehr als 50.000.000 Einträge. Alle Treffer verfügen über die für Open Access notwendige CC-Lizenz und sind auch nach diesen Kategorien filterbar. Der Großteil der Treffer sind Bilder, es finden sich aber auch Bücher, Audio- und Videofiles auf der Seite.

Teilnehmer an diesem Großprojekt sind u.a.: The European Library, Deutsche digitale Bibliothek, Bibliothèque Nationale de France, AthenaPlus und viele mehr. Diese Datenbank ist noch nicht auf der Bibliotheksseite integriert.

## Digitale Sammlung des Instituts für Spielforschung

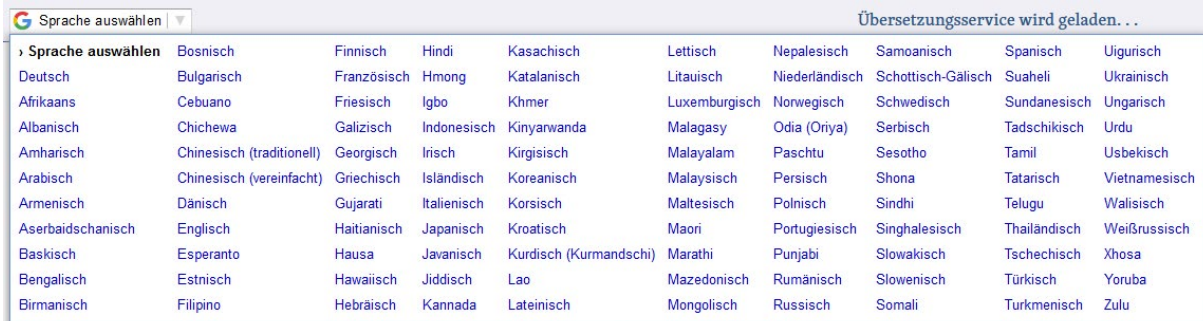
Ein Teil der Grafiken des Instituts für Spielforschung sind im Repositorium der Universität Mozarteum hochgeladen. Diese sind sowohl über den [bibliothekseigenen OPAC mit Suchfilter Grafiken](#) als auch über die [Digitale Sammlung der Spieleforschung](#) im Repositorium einsehbar. Auch diese Treffer sind alle mit einer CC-Lizenz versehen und ohne VPN Anmeldung einsehbar.

# Nutzungshinweise für Datenbanken (VPN-Eigenheiten, Volltextsuche, Benutzerfreundlichkeit, etc.)

## Nutzungshinweise MGG

[Hier](#) ist beschrieben, wie man einen Artikel in der MGG über einen VPN Zugriff öffnen kann. Im Folgenden noch ein paar Hinweise zur verbesserten Benutzerfreundlichkeit der Onlineversion (Markierungen im Screenshot auf der folgenden Seite):

- Ein Klick auf die Lupe (kleines oranges Kästchen rechts) öffnet die Schlagwortsuchleiste (im vorliegenden Fall Schlagwortsuche „Sinfonie“ im Artikel „Schumann“). Die MGG durchsucht die Artikel nach dem eingegebenen Wort und markiert die Treffer sowohl im Text aus auch in der Navigationsleiste links.
- In dem grün markierten Textfeld kann man nach einem neuen Artikel suchen. Eine Suche hier macht jedoch bei VPN Zugriff das Aktualisieren der URL-Leiste notwendig (siehe [hier](#)).
- Mit dem türkis markierten Button kann auf eine englische Benutzeroberfläche gewechselt werden.
- Die MGG bietet für alle ihre Inhalte die von Google bereitgestellte Übersetzung an. Mit Klick auf das rote Kästchen aktiviert man diesen Dienst und kann die Artikel in verschiedene Sprachen übersetzen lassen. Bei Aktivierung öffnet sich ganz oben im Browser das Feld „Sprache auswählen“ und man kann eine der unten im Screenshot abgebildeten Sprachen auswählen. Diese Übersetzungen greifen auf „Google Translate“ zurück, sind also ohne Gewähr.





## Schumann

Robert > WÜRDIGUNG > Komposition zwischen Werkindividualität und Gattungsdenken > Sinfonien und Konzerte

In diesem Artikel suchen:

[Highlights ausblenden](#)

[Suche löschen](#)



### INHALT DES ARTIKELS

#### TITELSEITE

#### 1. Robert

##### ▼ BIOGRAPHIE

- Jugend
- 1830 bis 1840
- 1840 bis 1849
- 1850 bis 1856

##### ▼ WERKE

- Gesamtausgaben
- A. Vokalmusik
- B. Bühnenerwerke
- C. Instrumentalmusik
  - I. Orchesterwerke
  - II. Kammermusik
  - III. Klaviermusik/Werke für Pedalfügel bzw. Orgel
- D. Bearbeitungen
- E. Schriften

##### ▼ WÜRDIGUNG

- Persönlichkeit
- Musik, Poesie, Kritik und geschichtliches Bewußtsein
- ▼ Komposition zwischen Werkindividualität und Gattungsdenken
  - 1. Klaviermusik
  - 2. Lied
  - 3. Sinfonien und Konzerte
  - 4. Kammermusik

58

20

3

11

6

8

1

7

6

1

25

2

23

21

2

Autoren: ARNFRIED EDLER (MGG2), JOACHIM DRAHEIM (MGG2)

### 3. Sinfonien und Konzerte

In einer seiner fundamentalen gattungsgeschichtlich analysierenden Rezensionen diagnostizierte Schumann 1839 die Diskrepanz zwischen der Vereinnahmung der Sinfonien Beethovens durch das kulturelle Identitätsbedürfnis der Deutschen und der Tatsache, daß sie kompositorisch keine »tiefen Spuren hinterlassen haben«. Zwar finde man nur »zu viele [...] Anhänge«, zu vermissen sei aber »die Aufrechterhaltung oder Beherrschung [...] der großen Form, wo Schlag auf Schlag die Ideen wechselnd erscheinen und doch durch ein inneres geistiges Band verkettet« sind. »Die neusten Sinfonien verflachen sich zum größten Teil in den Ouvertürenstil hinein« (NZfM 11, 1839; GS 1, S. 424). Schumanns Urteil über die durch Liszts Klavierpartitur vermittelte *Symphonie fantastique* von Berlioz schwankte zwischen Bewunderung und Skepsis (NZfM 3, 1835; GS 1, S. 69–90). Schuberts C-Dur-Sinfonie D 944 dagegen veranlaßte ihn zur grundlegenden Revision seiner Perspektive auf die nachbeethovensche Sinfonie (NZfM 12, 1840; GS 1, S. 459–464) und trug zur Neuorientierung seines eigenen kompositorischen Weges in den nächsten Jahren maßgeblich bei.

Die Wendung zur Sinfonik im Jahr 1841 erlebte Schumann als das Erreichen seiner eigentlichen kompositorischen Bestimmung; Clara vermerkte am 18. Jan. 1841 im Ehetagebuch, ihr Ehemann habe sich damit »auf das Feld begeben, wo er mit seiner großen Fantasie hingehört; er wird sich auch hineinarbeiten, denke ich, dass er nichts Anderes mehr componiren wird, als Instrumentalmusik« (Tb 2, S. 141). Von einem frühen Versuch von 1832/33, der Sinfonie in g-Moll (A 3), sind nur der Kopfsatz und ein in h-Moll stehendes *Andantino assai Allegretto* erhalten. 1841 entwickelte Schumann nun einen fünf- (oder gar sechs-)fachen sinfonischen Ansatz. In der Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 erprobte Schumann die Anlage eines finalgerichteten sinfonischen Zyklus, der durch das doppelte Motto eines Frühlingsgedichtes von Adolf Böttger und einer auf Schuberts C-Dur-Sinfonie D 944 zurückverweisenden Tonkonstellation zusammengebunden wird.

In der ursprünglich als Nr. 2 gezählten ersten Fassung der Sinfonie d-Moll Nr. 4 op. 120 radikalisierte

### DETAILS

Veröffentlicht: 2006 (Druckausgabe)

Online veröffentlicht: November 2016

[Zitieren](#)

### EXTERNE LINKS

Schumann family

[RILM Abstracts](#)

Schumann, Robert

[RILM Abstracts](#) [VIAF](#) [GND](#)

## Nutzungshinweise RILM

Bei Schwierigkeiten beim Einloggen über den VPN Client einen der folgenden Punkte ausprobieren:

- Wechsel auf einen anderen Browser
- Löschen des Browsercache und/oder der Cookies

RILM verfügt seit einiger Zeit ebenfalls über die Möglichkeit einer Volltextsuche. Treffer, die in RILM mit Volltexten angereichert sind, sind in der Liste mit einem roten Kästchen markiert.

Die Filterleiste links bietet die Option, nur nach Treffern mit Volltext zu suchen (türkises Kästchen).

The screenshot shows the RILM search interface. On the left, there is a 'Refine Results' sidebar. Under 'Current Search', the Boolean/Phrase is 'strauss frau schatten'. Under 'Expanders', there are options to search within the full text of articles and to apply equivalent subjects. The 'Limit To' section includes checkboxes for 'Abstract Available', 'Collected Works', and 'Full Text' (which is highlighted with a blue box). Below this is a 'Publication Date' range from 1923 to 2019. The 'Source Types' section includes checkboxes for 'All Results', 'Academic Journals (113)', 'Newspapers (33)', 'Books (30)', 'Conference Papers (17)', and 'Reviews (16)'. The 'Subject' field is also visible. On the right, the search results are displayed, showing a list of 1-50 of 242 results. The first four results are visible, each with a red box around the 'PDF Full Text' link, indicating that full text is available for these items.

## Nutzungshinweise JSTOR

Es ist natürlich möglich, direkt in JSTOR nach Literatur zu suchen. Dabei empfiehlt sich jedoch vor einer Suche die Eingrenzung der Fachgebiete in der Option „Advanced Search“. Weiter unten auf der Seite findet man dann die Fachgebiete und kann damit die Suche auf die jeweiligen thematischen Komplexe konzentrieren.

JSTOR bietet alle Treffer als Volltext an. Dies ist gerade in Zeiten der „Verkehrsbeschränkungen“ von Vorteil. Wer sich einen Komplettüberblick über die via JSTOR bezogenen Quellen machen will, diesen findet man am einfachsten über den Umweg via der [EZB](#).

The screenshot shows the JSTOR search interface. At the top, there is a search bar with the text 'Search JSTOR' and a magnifying glass icon. Below the search bar, there are three buttons: 'Advanced Search' (highlighted with a blue box), 'Browse', and 'Tools'. Below these buttons, there is a list of subject categories with checkboxes and the number of titles in each category:

- Military Studies (25 titles)
- Museum Studies (10 titles)
- Music (77 titles)
- Paleontology (11 titles)
- Peace & Conflict Studies (61 titles)